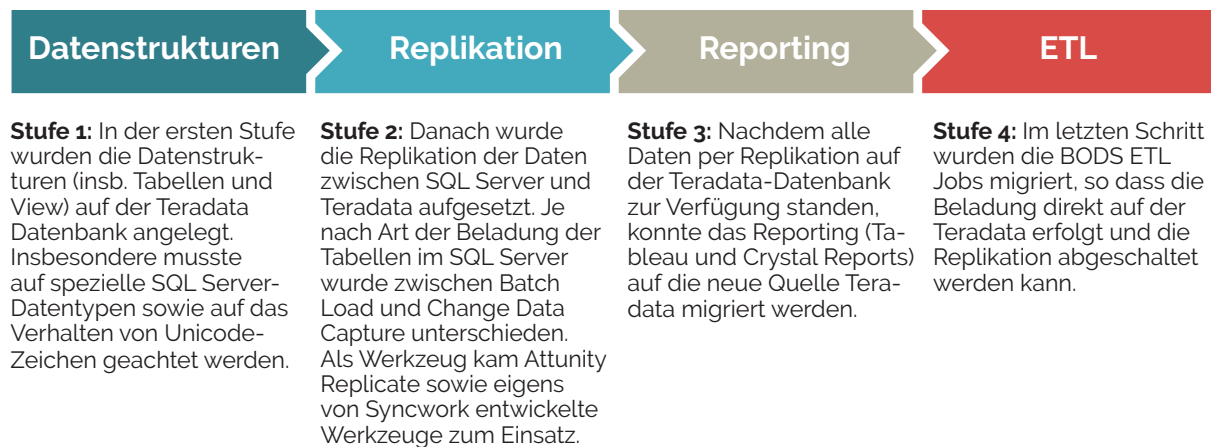



## Migration des ENT DWH der Swisscom nach Teradata

Migrationen scheinen auf den ersten Blick eine einfache Sache zu sein. Die bestehende Software wird auf die neue Plattform gebracht, die Daten transportiert und schon ist alles getan. In Wirklichkeit sind Migrationen nicht zu unterschätzende Projekte, bei denen von Anfang an die Requirements und die Rahmenbedingungen genau definiert werden müssen.

Die Swisscom hatte sich entschieden, das ENT DWH, welches auf einer SQL-Server-Plattform lief, auf die Teradata-Plattform zu migrieren, um die gesamtheitliche Analyse aller vorhandenen Daten zu ermöglichen. Das ursprüngliche technologische Umfeld bestand aus einer SQL-Server-Datenbank, SAP BODS als ETL-Werkzeug, Tableau und Crystal Reports als Analyse- und Reporting-Werkzeuge. Als neue Zieldatenbank wurde Teradata festgelegt; alle anderen Werkzeuge sollten weiterverwendet werden und möglichst die gleichen Ergebnisse liefern.

Um aktuelle Analysen durchführen zu können, war es für die Migration wichtig, dass alle Daten auf der gemeinsamen Teradata-Plattform schnellstmöglich zur Verfügung stehen. Danach sollte das Reporting umgestellt werden. Dabei sollten Neu- und Weiterentwicklungen auf der neuen Plattform stattfinden können. Weiterhin durfte es während der gesamten Migrationszeit keinen Freeze geben. Aus diesen Anforderungen heraus wurde ein mehrstufiges Vorgehen gewählt:



 **Durch dieses Vorgehen konnten die Daten früh auf der Teradata-Datenbank genutzt werden. Das Ziel der gemeinsamen Analytik wurde damit schon weit vor Projektende erreicht. Da im laufenden Projekt kein Freeze auf der alten Umgebung möglich war, wurde ein Change Prozess etabliert, um Änderungen auf der migrierten Umgebung zu kontrollieren. Durch den Phasenansatz konnte die Anzahl der Änderungen minimiert werden.**

Ihr Ansprechpartner:

Jörg Frank  
Vorstand  
T: +49 (0)30 854081-0  
frank@syncwork.de  
syncwork.de